

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0041/2014**

Datum: 22.09.2014

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
61 - Stadtentwicklungsamt

Betrifft: "Mittelbereichskonzept Eberswalde"

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	07.10.2014	Vorberatung
Hauptausschuss	16.10.2014	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	23.10.2014	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass

die Ziele des Mittelbereichskonzepts zur Kenntnis genommen werden und dass der Bürgermeister ermächtigt wird, das Zielpapier zu unterzeichnen und an dessen Umsetzung zu arbeiten.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen

. Anlage 1 - Entwicklungsziele für den Mittelbereich Eberswalde

Fin. Auswirkungen: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>					
Haus- haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt- gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
a) Ergebnishaushalt:					
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer:)					
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich: <input type="checkbox"/>					
Erläuterung: Der Beschluss selbst ist keine Ermächtigungsgrundlage für Ausgaben der Stadt Eberswalde.					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>					
Abstimmung erfolgte: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Das Land Brandenburg hat die Struktur der Raumordnung festgelegt. Als Bezugsräume zur räumlichen Organisation der Daseinsvorsorge wurden unter anderem Mittelbereiche definiert. Diese Mittelbereiche setzen sich in der Regel aus einem Mittelzentrum und den angrenzenden Ämtern bzw. Gemeinden zusammen. In den Mittelbereichen sind regional tragfähige Lösungen zur gemeinsamen Sicherung der Daseinsvorsorge im Raum zu finden. Unabhängig von der Raumordnungspolitik des Landes Brandenburg ergibt sich die Notwendigkeit zur Kooperation auch sachlich aus dem demografischen Wandel. Im Mittelbereich Eberswalde, der die Stadt Eberswalde, die Ämter Joachimsthal, Biesenthal-Barnim, Britz-Chorin-Oderberg und die amtsfreie Gemeinde Schorfheide angehören, sind die Kooperationsmöglichkeiten bisher nicht ausgeschöpft. Der Prozess zur Erarbeitung eines Mittelbereichskonzepts wurde mit Unterstützung des Landkreises Barnim von der Stadt Eberswalde angeregt und initiiert.

Gemeinsamer Ausgangspunkt und Anlass für die Erarbeitung eines Mittelbereichskonzepts (=MBK) waren:

1. Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Region Mittelbereich Eberswalde
2. Die Bewältigung des demografischen Wandels zwingt zum gemeinsamen Handeln.
3. Das Land Brandenburg macht Stadt-Umland Kooperationen zur Voraussetzung für die Erlangung von Fördermitteln, so z. B. für die EU - Mittel der Förderperiode 2014-2020.

In einer ersten Auftaktsitzung mit den Amtsdirektoren und den Bürgermeistern im Oktober 2013 verständigte man sich, dass die Erarbeitung des MBK auf gleicher Augenhöhe als offener Prozess stattfinden soll.

Weitere Meilensteine waren:

- Bildung einer Steuerungsgruppe (Bürgermeister und Amtsdirektoren)
- Erarbeitung des Moduls 1 des MBK (Bestandsaufnahme der Ausgangssituation des Mittelbereichs, Stärken, Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse möglicher Kooperationsfelder)
- Billigung des Modul 1 und Festlegung von Schwerpunkt-Handlungsfeldern des MBK durch die Steuerungsgruppe in Liepe am 11.04.2014
- Verständigung über die Bildung von thematischen Arbeitsgruppen : Verkehr, Tourismus, Kommunalverwaltung und Brandschutz sowie über die Erarbeitung von Entwicklungszielen für den Mittelbereich

Die Arbeitsgruppen haben mittlerweile mehrmals getagt und orientieren sich an den Handlungsfeldern und Zielausrichtungen.

Inzwischen ist auch der Entwurf der Entwicklungsziele für den Mittelbereich erarbeitet und von der Steuerungsgruppe gebilligt worden. Die Entwicklungsziele für den Mittelbereich stellen die Grundlage für gemeinsames Handeln in den nächsten Jahren und für die Erlangung von EU-Fördermitteln.

Am 15.09.2014 wurde in einer Veranstaltung den politischen Gremien aller Partner die Möglichkeit geboten, sich über die Entwicklungsziele zu informieren und zu diskutieren.

Die Bürgermeister und Amtsdirektoren haben die ersten Schritte für eine Verbesserung und Verstetigung der Kooperation zwischen Mittelzentrum und Nachbargemeinden getan. Nunmehr ist es erforderlich, als Basis für das weitere Handeln, dass sich die politischen Gremien der Stadt, der Gemeinde Schorfheide und der Ämter Joachimsthal, Britz-Chorin-Oderberg und Biesenthal Barnim sich zu den Entwicklungszielen für den Mittelbereich Eberswalde bekennen und ihre jeweiligen Verwaltungen ermächtigen, an der Umsetzung dieser Ziele zu arbeiten.

Nicht Bestandteil dieser Beschlussvorlage ist die Konzipierung von Einzelmaßnahmen oder Projekten mit finanziellen Auswirkungen. Hierfür ist ein nächster Planungsschritt erforderlich, der Kooperationsprojekte oder Wettbewerbsbeiträge initiiert. Das erfolgt zu gegebenem Zeitpunkt in Abstimmung mit den politischen Gremien.